

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>Psychologische Diagnostik</b>	
<b>Modulnummer:</b> DLBWPPDIA	<b>Semester:</b> --	<b>Dauer:</b> Minimaldauer 1 Semester
<b>Modultyp:</b> Pflicht	<b>Regulär angeboten im:</b> WS, SS	
<b>Workload:</b> 150 h	<b>ECTS Punkte:</b> 5	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch	
<b>Kurse im Modul:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Psychologische Diagnostik (DLBWPPDIA01)</li></ul>	<b>Workload:</b> Selbststudium: 90 h Selbstüberprüfung: 30 h Tutorien: 30 h	
<b>Kurskoordinatoren/Tutoren::</b> Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Dr. Mario Herrmann	
<b>Bezüge zu anderen Programmen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelor Wirtschaftspsychologie</li></ul>	<b>Bezüge zu anderen Modulen im Programm:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Persönlichkeitspsychologie &amp; Differentielle Psychologie</li><li>• Personal- und Betriebspsychologie</li><li>• Arbeits- und Organisationspsychologie</li><li>• Personalwesen</li></ul>	
<b>Qualifikations- und Lernziele des Moduls:</b>  Psychologische Diagnostik (PD) ist ein anwendungsbezogenes Methodenfach der Psychologie mit dem Ziel, interindividuelle Unterschiede im Verhalten und Erleben sowie intraindividuelle Merkmale und Veränderungen einschließlich ihrer jeweiligen Bedingungen so zu erfassen, dass hinlänglich präzise Vorhersagen künftigen Verhaltens und Erlebens sowie deren eventuelle Veränderung in definierten Situationen möglich werden.  In diesem Modul werden Grundlagen psychologischer Diagnostik, Kenntnisse der Testtheorie und Testkonstruktion sowie Wissen um den Einsatz und die Arten gebräuchlicher diagnostischer Verfahren vermittelt. Insbesondere für die Personal- und Betriebspsychologie sowie die Persönlichkeitspsychologie/Differentielle Psychologie sind diese Kenntnisse von weitreichender Bedeutung.		
<b>Lehrinhalt des Moduls:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Diagnostik</li> <li>• Grundlagen diagnostischer Verfahren</li> <li>• Messung psychischer Merkmale</li> <li>• Gütekriterien diagnostischer Instrumente</li> <li>• Diagnostische Urteile und Entscheidungen</li> <li>• Beschaffung und Integration diagnostischer Daten</li> <li>• Verfahren zur diagnostischen Messung psychometrischer Merkmale</li> <li>• Das psychologische Gutachten</li> </ul>		

<b>Lehrmethoden:</b>	Siehe Kursbeschreibung	
<b>Literatur:</b>	Siehe Literaturliste der vorliegenden Kursbeschreibung	
<b>Anteil der Modulnote an der Gesamtabchlussnote des Programms:</b> --	<b>Prüfungszulassungsvoraussetzung:</b>	<b>Abschlussprüfungen:</b>
	Siehe Kursbeschreibung	Klausur, 90 Min. (100 %)

<b>Kursnummer:</b> DLBWPPDIA01	<b>Kursname:</b> Psychologische Diagnostik	<b>Gesamtstunden:</b> 150 h  <b>ECTS Punkte:</b> 5 ECTS
<b>Kurstyp:</b> Pflicht <b>Kursangebot:</b> <b>Kursdauer:</b> Minimaldauer 1 Semester		<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine
<b>Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren:</b> Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		<b>Bezüge zu anderen Modulen:</b> Siehe Modulbeschreibung
<p><b>Beschreibung des Kurses:</b></p> <p>Vor dem Hintergrund des „War of Talents“ ist es im wirtschaftlichen Umfeld von besonderer Bedeutung, Stellen richtig zu besetzen und Mitarbeiter gezielt auf die für sie passenden Positionen zu setzen. Hierfür bilden diagnostische Kenntnisse die Grundlage. Sie stellen eine zentrale Differenzierung des Studiengangs gegenüber anderen Disziplinen dar.</p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik und lernen deren Anwendungsfelder kennen. Studierende sind in der Lage, entsprechend der Fragestellung psychometrische Testverfahren auszuwählen, zu beurteilen, anzuwenden und auszuwerten. Sie erwerben zudem die Fertigkeit, einzelne Teilschritte des diagnostischen Prozesses selbst zu entwerfen und deren Güte zu beurteilen. Es werden ausgewählte Testverfahren in den Bereichen Persönlichkeit, Leistung und zur Messung spezifischer psychologischer Konstrukte dargestellt. Darüber hinaus wird den Studierenden Wissen zur Erstellung und Interpretation von psychologischen Gutachten vermittelt.</p> <p><b>Kursziele:</b></p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Studierenden die Ziele, Methoden und Instrumente der Psychologischen Diagnostik.</li> <li>• kennen die Studierenden die Prinzipien der Testkonstruktion.</li> <li>• wissen die Studierenden um die Bedeutung diagnostischer Gütekriterien.</li> <li>• besitzen die Studierenden Kenntnisse hinsichtlich der Entwicklung von Testverfahren und Fragebögen.</li> <li>• können die Studierenden ihre Kenntnisse zu Testverfahren und Fragebogenkonstruktion für die Eignungsdiagnostik und die Markt- bzw. Konsumentenforschung nutzen.</li> <li>• wissen die Studierenden um die verschiedenen diagnostischen Verfahren und können diese entsprechend der Fragestellung und des Settings auswählen, einsetzen, auswerten und die Ergebnisse interpretieren.</li> <li>• können die Studierenden empirische Befunde analysieren und interpretieren.</li> </ul> <p><b>Lehrmethoden:</b></p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten einen kursabhängigen Mix aus Skripten, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-)Tutorien, Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p><b>Inhalte des Kurses:</b></p> <p><b>1 Einführung in die Diagnostik</b></p> <p>1.1 Definition, Aufgaben, Merkmale und Rahmenbedingungen</p> <p>1.2 Historie der psychologischen Diagnostik</p> <p><b>2 Grundlagen diagnostischer Verfahren</b></p>		

2.1 Voraussetzung und testtheoretische Basis

2.2 Klassische Testtheorie

2.3 Probabilistische Testtheorie

### **3 Messung psychischer Merkmale**

3.1 Konstruktionsprinzipien

3.2 Psychologische Konstrukte als Eigenschaftsprädiktoren

3.3 Empirische Überprüfung des Testentwurfs

### **4 Gütekriterien diagnostischer Instrumente**

4.1 Objektivität, Reliabilität, Validität

4.2 Normierung, Fairness, Ökonomie

4.3 Nützlichkeit, Akzeptanz

### **5 Diagnostische Urteile und Entscheidungen**

5.1 Prozess der diagnostischen Urteilsbildung

5.2 Diagnostische Beschreibungssysteme (DSM/ICD)

### **6 Beschaffung und Integration diagnostischer Daten**

6.1 Interview

6.2 Verhaltensbeobachtung

6.3 Testverfahren

6.4 Fragebogen

### **7 Verfahren zur diagnostischen Messung psychometrischer Merkmale**

7.1 Leistungstests

7.2 Persönlichkeitstests

7.3 Messung spezieller Merkmale

7.4 Projektive Verfahren

### **8 Das psychologische Gutachten**

8.1 Definition und Auftrag

8.2 Aufbau und Methode

8.3 Ergebnisdarstellung und Stellungnahme

**Literatur:**

- Boerner, K. (2010): Das psychologische Gutachten. Ein praktischer Leitfaden. 8. Auflage, Beltz, Weinheim. ISBN-13: 978-3407221636.
- Fisseni, H.-J. (2004): Lehrbuch der psychologischen Diagnostik. Mit Hinweisen zur Intervention. 3. Auflage, Hogrefe, Göttingen. ISBN-13: 978-3801717568.
- Grubitzsch, S. (1991): Testtheorie, Testpraxis. Psychologische Tests und Prüfverfahren im kritischen Überblick. Klotz, Magdeburg. ISBN-13: 978-3880742819.
- Krohne, H.-W./Hock, M. (2015): Psychologische Diagnostik. Grundlagen und Anwendungsfelder. 2. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart. ISBN-13: 978-3170252554.
- Sarges, W. (Hrsg.) (2013): Management-Diagnostik. 4. Auflage, Hogrefe, Göttingen. ISBN-13: 978-3801723859.
- Sarges, W./Scheffer, D. (Hrsg.) (2008): Innovative Ansätze für die Eignungsdiagnostik. Hogrefe, Göttingen. ISBN-13: 978-3801721824.
- Schmidt-Atzert, L./Amelang, M. (2012): Psychologische Diagnostik. 5. Auflage, Springer, Berlin. ISBN-13: 978-3642170003.
- Schmitt, M./Gerstenberg, F. (2014): Psychologische Diagnostik kompakt. Beltz, Weinheim. ISBN-13: 978-3621281430.
- Stemmler, G./Margraf-Stiksrud, J. (Hrsg.) (2015): Lehrbuch Psychologische Diagnostik. Huber, Bern. ISBN-13: 978-3456855189.
- Westhoff, K./Kluck, M.-L. (2014): Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen. 6. Auflage, Springer, Berlin. ISBN-13: 978-3642353536.

**Prüfungsleistung:**

Klausur, 90 Min.

**Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150**

Selbststudium (in Std.): 90

Selbstüberprüfung (in Std.): 30

Tutorien (in Std.): 30